

fokus beziehungskompetenz 



Leitwölfe sein

Liebevoller Führung in der Familie und in der Schule

Uhwiesen, 23.03.2017
mit Ihnen & Urs Eisenbart
www.urseisenbart.ch
www.fokusbeziehungskompetenz.ch

fokus beziehungskompetenz 



fokus beziehungskompetenz



Den Fokus auf das eigene Erleben!

„Was mache ich mit mir, wenn der andere nicht so ist, wie ich ihn haben möchte?“

(Ruth Cohn, Begründerin des TZI)

fokus beziehungskompetenz





fokus beziehungskompetenz  



Es geht um Sie!
Hier gibt es keine Methode!
Es geht um Werte.
Ihr Verhalten macht es aus.

Mein Ziel:
Inspiration und Ideenkorb!

fokus beziehungskompetenz  

Verantwortungsvolle Eltern!?

„Wir sehen heute Familien, wo die Eltern so grosse Angst haben, ihren Kindern zu schaden und sie zu verletzen, dass die Kinder zu Leitwölfen werden. Die Eltern streifen orientierungslos durch den Wald.“

Jesper Juul

family|lab.ch

fokus beziehungskompetenz



Heute gibt es kein MAN mehr!

Eltern früher hatten sicher ähnlich viele emotionale Schwierigkeiten wie Eltern heute.

Aber in Bezug auf Werte war es einfacher.

Alle hatten meist die gleichen Meinung, Lehrpersonen und Eltern.

Heute gibt es kein MAN mehr. Was sind IHRE WERTE?

familylab.ch

fokus beziehungskompetenz

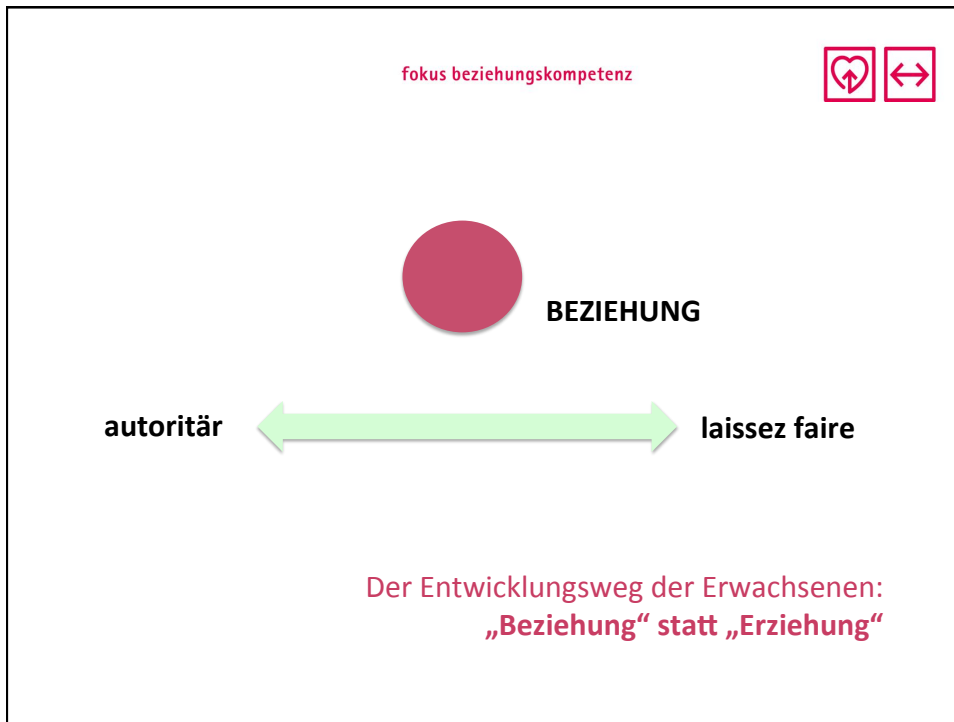


Dazwischen!

Das Bewährte
Gehorsam

Das Neue
Beziehung





fokus beziehungskompetenz  


Allgemein nützliche
Werte in Familien:

Persönliche Verantwortung
Gleichwürdigkeit
Authentizität
Integrität

BEZIEHUNG



Jesper Juul
family|lab.ch

fokus beziehungskompetenz 

Eigene Werte



Die Familylab - Werte müssen Sie nicht übernehmen!

Meine Werte – deine Werte – Unsere gemeinsamen Werte.


Wofür stehe ich ein? Was halte ich für wertvoll?

Das wollen wir, das will ich.

-> Das stärkt Ihre persönliche Autorität



familylab.ch


fokus beziehungskompetenz 

Eigene Werte II


Aus Gründen der Verlässlichkeit:
Ein Trainer sollte seiner Spielphilosophie treu bleiben.

Werte nie zu einer Ideologie werden lassen!

Woher kommen die Werte? Will ich sie behalten?
(Eltern, Kirche, ...?)



familylab.ch

fokus beziehungskompetenz  

3 verschiedene „Erziehungs“stile

autoritativ
Autorität haben durch Ausstrahlung und Klarheit.
Eigene Werte klären und vorleben.
„Ich weiss was meine Grenzen sind und für diese schaue ich gut.“

autoritär
Starre Regeln und Normen
Erziehung zum Gehorsam
„Ich weiss was gut ist für dich. Es ist so.“

antiautoritär (laisser faire)
Keine Regeln, kein Rahmen
Keine Erziehung
„Mach was für dich gut ist. Schau für dich.“

fokus beziehungskompetenz  

Zwei sind immer Drei!!!

Der/die Erwachsene

↕

Die Beziehung

↕

Das Kind

family|lab.ch

fokus beziehungskompetenz



Beziehung

- Ist ein grosses Bedürfnis eines Kindes.
- Die Qualität der Beziehung entscheidet über unser Wohlbefinden.
- Je besser die Beziehung zum Kind ist, desto weniger Erziehungsmassnahmen müssen angewendet werden.
Be-ziehen statt er-ziehen!

familylab.ch

fokus beziehungskompetenz





Ablauf des Referates

- Kinder brauchen Führung
- Führung und Erziehung ist nicht das Gleiche!!!
- Passt das Bild des Wolfes?
- Subjekt – Subjekt – Beziehung / Gleichwürdigkeit
- Konstruktiv Grenzen setzen: Persönliche Grenzen und Persönliche Sprache
- 5 Aspekte, die die gute Führung durch Erwachsene ausmachen
- Persönliche Autorität und Persönliche Verantwortung

fokus beziehungskompetenz  

Kinder brauchen Eltern, die manchmal klare Signale setzen.



family/lab.ch

fokus beziehungskompetenz  

Kinder brauchen Führung durch Erwachsene. Basta!

- Kinder welche die ohne diese Führung leben geht es schlecht:
- Kinder kennen Wünsche und Lüste gut, sind sich aber ihrer grundlegenden Bedürfnisse nicht bewusst.
- Kinder brauchen qualifizierte Anleitung, um sich an eine Kultur (welche auch immer) anzupassen. In der Gesellschaft aber auch in der Familie
- Kinder werden mit grosser Weisheit geboren, aber ihnen fehlen praktische Lebenserfahrung, Überblick und „das Denken nach vorne“.



family/lab.ch

fokus beziehungskompetenz  

Der wichtige Unterschied!

<h3>Wunsch</h3> <p>Ich kann mich für die Wünsche meines Kindes interessieren, ich muss sie aber nicht alle erfüllen.</p>	<h3>Bedürfnis</h3> <p>Nähe, Sicherheit, Schlaf, Nahrung, Fürsorge</p>
--	---

family/lab.ch

fokus beziehungskompetenz  

Liebevoll frustrieren

Wenn Kinder das bekommen worauf sie Lust haben, dann bekommen die Kinder nicht das was sie brauchen. Nämlich eine erwachsene Führung, die die Verantwortung für die Gesamtheit im Leben des Kindes übernimmt.

family/lab.ch



fokus beziehungskompetenz  

Der gesunde Konflikt



```
graph TD; Wunsch --> Nein["„Nein“"]; Nein --> Kampf["Kampf/Trauer"]; Kampf --> Ruhe;
```

family/lab.ch

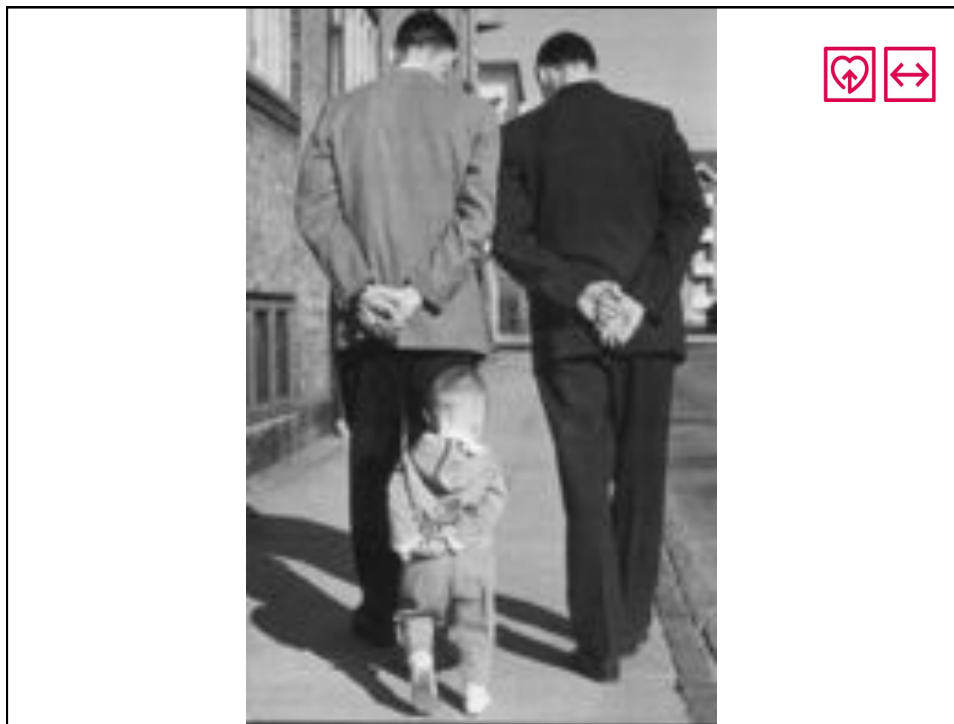
fokus beziehungskompetenz  

Ich erziehe dich ≠ Ich gehe voran

Der Führungsauftrag ist nun nicht der vielzitierte Erziehungsauftrag!!!

Führung und Erziehung sind zwei völlig unterschiedliche Dinge!!! Auch wenn die beide Begriffe ständig miteinander verwechseln und im täglichen Sprachgebrauch synonym verwendet werden.

family/lab.ch





fokus beziehungskompetenz



Führung über Beziehung

Be-ziehung ist das, was zwischen Menschen verbal und nonverbal in einem bestimmten Moment passiert, wenn sie miteinander in Kontakt kommen.

Er-ziehung ist ein Konzept für die Zukunft, wie ein Kind dereinst einmal besser funktionieren soll als jetzt.

fokus beziehungskompetenz  



Führung über Beziehung II

Beziehung findet mit einem Fokus auf sein Gegenüber und auf sich selber statt. Gefühle, Bedürfnisse und Empfindungen sind wichtig.

-> starker Kontakt mit sich selber und seinem Gegenüber

Erziehung findet mit dem Fokus auf das Konzept und auf die Zielsetzung in der Zukunft statt.

-> schwacher Kontakt mit sich selber und seinem Gegenüber

fokus beziehungskompetenz  

Der Paradigmenwechsel


Erziehung

Belohnung
Bestrafung
Beschämung
Beschuldigung
= Manipulation

Nur wer auch verdient

Führung

Vertrauen
Beziehung



family/lab.ch

fokus beziehungskompetenz 

Beziehung und Vertrauen

Die neue Erziehungsforschung ... ringt um ein Zusammenleben, das höchst intelligente und soziale Wesen aller kleinster Kinder ernst zu nehmen und nicht zu unterdrücken.






fokus beziehungskompetenz 

Paradigmenwechsel Erziehungsziele
(Wann ist man gute als Eltern und Lehrer...)

Altes Paradigma	Neues Paradigma
<p>Gehorsam</p> <p>Machtausübung</p> <p>Disziplinierung</p> <p>Fokus auf das Verhalten des Kindes</p> <p>Korrigieren/Belehren</p> <p>Wertend</p> <p>Subjekt-Objekt</p> <p>Rollenbedingte Autorität</p>	<p>Verantwortung</p> <p>Miteinbeziehung</p> <p>Dialog/Gespräch</p> <p style="color: pink;">Fokus auf Beziehung ●</p> <p>Empathie/Betreuung</p> <p>Anerkennend/reflektierend</p> <p>Subjekt-Subjekt</p> <p>(Fach-)Persönliche Autorität</p>

fokus beziehungskompetenz



Passt der Wolf?

Neues Bild des Wolfes

Jeder hat seine Position die eingehalten werden muss. Eltern bewegen sich im Alltag und handeln und die Kinder sind um die grossen Wölfe herum und schauen ab. Die Eltern als Vorbilder. Die Kinder sind so nicht im Zentrum, sie haben ihre eigene Wege, aber die Richtung ist vorgegeben.

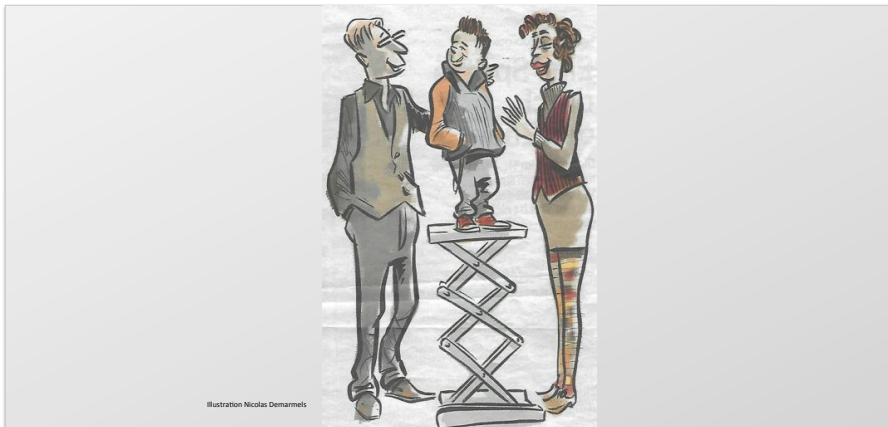
Leitwolf ist aktiver wie Leuchtturm. Zeigt etwas Turbulenz. Lässt offenen Spielraum: Man faucht sich an, packt das Junge, trägt es in die Höhle. Das ist nicht nur zärtlich, sondern auch ein Teil des Lebens.

family/lab.ch

fokus beziehungskompetenz



Gleichwürdigkeit: Nicht so!!!



family/lab.ch

fokus beziehungskompetenz



Gleichwürdige Beziehung

Subjekt ↔ **Subjekt**
(statt Subjekt - Objekt)



family/lab.ch

fokus beziehungskompetenz



Die Frage ist nicht, ob die Erwachsenen die Macht besitzen, sondern wie sie diese zu nutzen gedenken, und an dieser Stelle erweist sich die Gleichwürdigkeit als konstruktivste aller Wertvorstellungen.

family/lab.ch

fokus beziehungskompetenz



In einer gleichwürdigen Beziehung werden die Wünsche, Anschauungen und Bedürfnisse beider Seiten gleich ernst genommen und nicht mit dem Hinweis auf Alter, Unerfahrenheit, Geschlecht, Hierarchie usw. abgetan oder ignoriert.

family/lab.ch

fokus beziehungskompetenz



Zieht Gleichwürdigkeit in eine Familie ein, verringert das fast immer die Anzahl Konflikte, den Eltern wird ein Gefühl des Gelingens beschert und den Kindern das Gefühl, gut aufgehoben zu sein.





family/lab.ch

fokus beziehungskompetenz  



Egal, wie problematisch wir das Verhalten von Kindern empfinden, wir sollten nie aufhören, sie als Menschen mit gleicher Würde zu behandeln.

family/lab.ch

fokus beziehungskompetenz  

Verantwortungsvolle Gesellschaft!?

Die Norm für Kinder verengt sich immer mehr.

Kinder sollen gut funktionieren.

Und wenn es nicht so ist wollen wir nicht wissen warum, sondern nur, dass es aufhört.

Jesper Juul

family/lab.ch

Es ist die Toleranz oder die Intoleranz der Erwachsenen, die entscheidet, ob ein Kind normal ist oder nicht. Biologisch gibt es keinen Marker, wo man sagen kann, das ist „zu schwach“.




Remo H. Largo • familylab.de



familylab.ch

fokus beziehungskompetenz



Machtkämpfe

Passieren dann, wenn Sie die Macht wollen und das Kind versucht, seine persönliche Integrität und Würde zu schützen.

Kinder haben kein Interesse daran, Macht über ihre Eltern zu haben.

Aber sie werden für Ihre Autonomie und für Ihre Grenzen kämpfen, solange sie irgendwie können...

familylab.ch

fokus beziehungskompetenz  

 **Generelle Grenzen**

Es ist (für viele Erwachsene) einfacher, dem Kind eine Grenze „überzustülpen“, als sich seiner persönlichen Grenzen bewusst zu werden.



family/lab.ch

fokus beziehungskompetenz  

Persönliche Grenzen 

Die eigenen Grenzen kennen und benennen zu können, ist keine notwendige Voraussetzung von Elternschaft, sondern ein lebenslanger Lernprozess, der im Umgang mit dem Partner, den Kindern und unseren Eltern stattfindet.



family/lab.ch

fokus beziehungskompetenz  

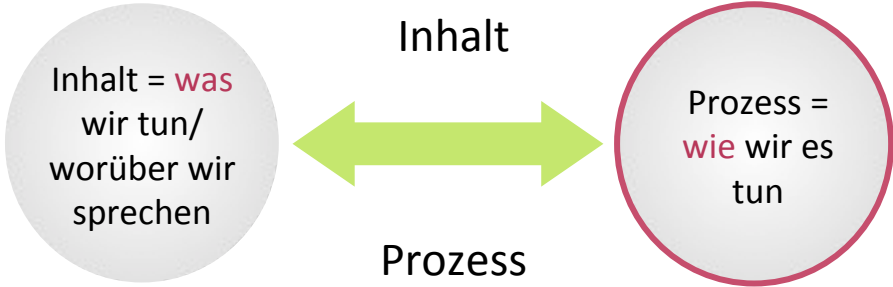
Stehen wirklich meine zentralen Bedürfnisse, meine persönlichen Grenzen oder kostbaren Werte auf dem Spiel?

Integrität bedeutet:
Eltern sollen ihre eigenen Grenzen äußern, statt Grenzen für ihre Kinder zu finden.

family/lab.ch

fokus beziehungskompetenz  

Konstruktiv Grenzen setzen



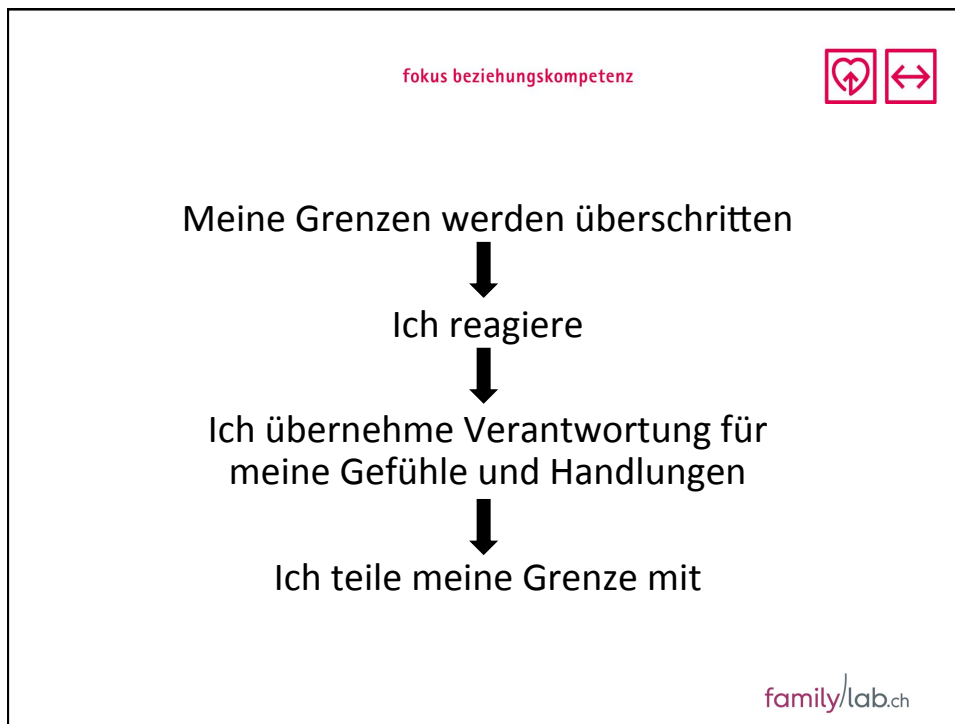
Inhalt = was wir tun/
worüber wir sprechen



Inhalt

Prozess = wie wir es tun

Prozess

family/lab.ch



fokus beziehungskompetenz  

Persönliche Sprache

„Ich will nicht, dass...“

„Ich will, dass...“

„Ich möchte nicht...“

„Ich möchte, dass...“

family/lab.ch

fokus beziehungskompetenz



Wir fühlen uns immer dann nicht geliebt, wenn unsere persönlichen Grenzen verletzt oder nicht respektiert werden.

„Kinder, die angeblich ihre Grenzen austesten, suchen gewissermassen nach der wahren Persönlichkeit ihrer Eltern.“

familylab.ch

fokus beziehungskompetenz



Die ideale Führung durch Erwachsene

*proaktiv
emphatisch
flexibel
dialogbasiert
fürsorglich*

fokus beziehungskompetenz



Proaktiv sein

- Ich kenne meine Werte und Ziele und handle danach. Statt auf das zu reagieren, was das Kind tut oder sagt.

fokus beziehungskompetenz



Empathisch sein

- Ich nehme mein Gegenüber wirklich wahr

fokus beziehungskompetenz



Flexibel sein

- Ich bin willens und in der Lage, Veränderungen bei mir und beim Kind wahrzunehmen und zu berücksichtigen. Im Gegensatz zu der Haltung, immer „konsequent“ zu sein.

fokus beziehungskompetenz



dialogbasiert und fürsorglich sein

- Die Wünsche, Bedürfnisse, Gedanken, Ideen und Gefühle des Gegenübers ernst zu nehmen und zu berücksichtigen, auch wenn sie den eigenen entgegengesetzt sind.

fokus beziehungskompetenz



Soviel Gutes und so wenig Ungutes für Jeden

Gleichwürdigkeit in der Familie bedeutet, dass es ein ungefähres Gleichgewicht gibt zwischen den Bedürfnissen der Gemeinschaft und jedes einzelnen Familienmitglieds.

Natürlich gilt dies ebenso für Kitas, Schulen und Fussballvereine ...

family/lab.ch

fokus beziehungskompetenz



Führen mit persönlicher Autorität

- verzichtet auf Machtanspruch durch Hierarchieunterschied, Altersvorsprung oder Geschlecht
- steht ein für Selbstwertgefühl und Selbsterkenntnis, Selbstachtung und Selbstvertrauen
- nimmt andere Menschen ernst und begegnet ihnen mit Empathie und Respekt
- nimmt die eigenen Werte und Grenzen wahr und steht für sie ein (ohne sich aufzublasen)

fokus beziehungskompetenz



... ist ein Lernfeld ...

„unter erschwerten Bedingungen“

- Wir wurden erzogen, um uns anzupassen und anzugleichen.
- Wir wollen nicht als egozentrisch und selbstversessen abgestempelt werden.
- Es gibt wenige Rollenvorbilder!!! Wer hat sich schon interessiert, wer wir wirklich sind?

fokus beziehungskompetenz



... und führt zu viel mehr Respekt!

- Wir werden weniger Machtentscheide fällen können ...
- dafür einen stärkeren Eindruck hinterlassen und mehr Einfluss haben ...
- eine viel tiefere Form von Respekt ..
- und echte Kooperation ernten.

fokus beziehungskompetenz



Die Persönliche Verantwortung

Ist die Zwillingschwester der persönlichen Autorität

- Ich bin für meine Handlungen und Entscheidungen selber verantwortlich
- Wie will ich mit meiner Familie leben, wie will ich sorgen, wie will ich die Kinder aufziehen?
- Andere können beeinflussen, sagen was richtig oder falsch ist, aber die Verantwortung kann man mir nicht nehmen.
- Die Gesellschaft ist per Definition verantwortungslos. Nur Menschen können Verantwortung tragen!

fokus beziehungskompetenz



Verantwortung ≠ Schuld

Die besten Eltern sind diejenigen, die Verantwortung für ihre Fehler übernehmen, wenn sie ihnen bewusst werden.

- Es geht nicht um Schuld!!!
- Mitverantwortung zu tragen liegt in der Natur naher Beziehungen.
- Für die Kinder sind wir zu 100% verantwortlich wie sie sich entwickeln. Das ist die Macht der Eltern.

fokus beziehungskompetenz



Lernende sein

Ich bin nicht schuldig, dass ich nicht perfekt bin. Ich kann nicht alles von Anfang an richtig machen. Aber:

- Auf Feedback (z.B. der Kinder) achten
- Die Verantwortung für meine Fehler oder Unzulänglichkeiten zu mir nehmen.
- Es ist mein Erfolg, wenn die Beziehung zum Kind erfolgreich ist.
- Und wenn nicht gilt: **Ich habe was zu tun! Im Normalfall werden Kinder beschuldigt!!!**

fokus beziehungskompetenz



Vorbild sein

Ich schiebe die Verantwortung für mich und mein Wohlergehen nicht auf andere ab.

Wenn ich ja sage, meine ich ja. Wenn ich nein sage, meine ich nein.

Ich bin im Kontakt mit meinem Inneren und achte darauf.

Ich gebe meine Grenzen bekannt, ohne den anderen abzuwerten und ohne andere „schuldig“ zu machen.

fokus beziehungskompetenz 



Die besten Eltern machen
20 Fehler im Tag!

familylab.ch

fokus beziehungskompetenz 

Bücher auch für Eltern



fokus beziehungskompetenz  

Bücher auch für Lehrpersonen



Bücher auch für Fachpersonen



Buchbezug, Artikel zum Download und mehr Infos bei: www.familylab.ch